Zuger Kantonalbank

Medienmitteilung

Zug, 17. Juli 2018

Halbjahresergebnis 2018 der Zuger Kantonalbank

Die Zuger Kantonalbank mit sehr gutem Halbjahresergebnis

Die Zuger Kantonalbank verzeichnete in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres eine sehr gute Ergebnisentwicklung. Während der Geschäftserfolg mit 56,4 Mio. Franken 14,0 Prozent über Vorjahr liegt, erhöhte sich der Gewinn um 9,5 Prozent auf 34,2 Mio. Franken. Die Bilanzsumme stieg auf 14,8 Mrd. Franken.

Zu diesem sehr guten Resultat besonders beigetragen haben die höheren Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Ebenfalls positiv entwickelt hat sich das Zinsergebnis. Das Kundenvermögen verzeichnete einen deutlichen Zuwachs, und auch die Kundenausleihungen nahmen zu. Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut.

Hypothekargeschäft weiter gefestigt

Gegenüber dem Jahresende sind die Hypothekarforderungen um 1,2 Prozent gestiegen und liegen bei 11,6 Mrd. Franken. «Die anhaltend hohen Amortisationen liessen sich durch neue Immobilienkredite mehr als ausgleichen. Damit hat die Zuger Kantonalbank ihre Position als führende Bank bei Immobilienfinanzierungen im Wirtschaftsraum Zug weiter gefestigt», erklärt Pascal Niquille, Präsident der Geschäftsleitung. An der umsichtigen Kreditpolitik mit ihren klar definierten Prüfkriterien hält die Bank fest.

Zinsergebnis auf Kurs

Die Margen im Hypothekargeschäft blieben im fortwährenden Tiefzinsumfeld praktisch unverändert. Günstige langfristige Refinanzierungen erlaubten es, die tiefen Zinsen auf Neuabschlüssen im Hypothekargeschäft abzufedern. Daraus resultierte ein höheres Zinsergebnis von 76,2 Mio. Franken (Vorjahresperiode: 74,4 Mio. Franken). Kunden nutzten weiterhin die für sie vorteilhaften Hypothekarzinsen und erneuerten fällige Finanzierungen auf Festzinsbasis. Der markante Zuwachs bei den Kundengeldern im ersten Halbjahr von 492 Mio. Franken auf 9,6 Mrd. Franken (+5,4 Prozent) ist hauptsächlich auf Zuflüsse im Wealth Management zurückzuführen, die laufend in Wertschriften investiert werden. Ohne breite Marktakzeptanz werden Negativzinsen nach wie vor nur vereinzelt und auf individueller Basis an Kunden weitergegeben.

Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft deutlich gesteigert

Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erzielte die Bank ein sehr erfreuliches Ergebnis von 22,6 Mio. Franken (+16,2 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode). Zusammen mit dem kontinuierlichen Wachstum haben die per 1. Juli 2017 umgesetzten strategischen Massnahmen im Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsgeschäft die Erträge nachhaltig gestärkt.

Die betreuten Depotvermögen erhöhten sich um 634,1 Mio. Franken auf 11,9 Mrd. Franken (+5,6 Prozent) im Vergleich zum 30. Juni 2017. Performancebereinigt betrug die Zunahme seit Jahresbeginn 224,4 Mio. Franken. Zur Jahresmitte liegt der Erfolg im Handelsgeschäft mit 8,7 Mio. Franken auf dem Niveau des Vorjahressemesters.

Kosten-Ertrags-Verhältnis bestätigt hohe Effizienz

Der Personalaufwand blieb nahezu stabil (+0,2 Prozent). Der Sachaufwand hat sich durch die Einführung neuer Informatiklösungen um 2,7 Prozent auf 17,3 Mio. Franken erhöht. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. Franken auf 5,9 Mio. Franken gesunken. Das gute Kosten-Ertrags-Verhältnis belegt die konstant hohe Effizienz der Zuger Kantonalbank.

Eigenmittelausstattung sehr komfortabel

Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut. Im ersten Halbjahr 2018 konnten 0,2 Mio. Franken ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen aufgelöst werden. Die Quote des verfügbaren regulatorischen Kapitals steht per Jahresmitte bei 17,8 Prozent. Damit zählt die Zuger Kantonalbank zu den am besten kapitalisierten Banken der Schweiz.

Gutes Jahresergebnis erwartet

Pascal Niquille zeigt sich sehr zufrieden mit dem erzielten Resultat: «Mit den vor zwölf Monaten eingeführten Beratungsmandaten hat die Zuger Kantonalbank den Wandel vom transaktions- zum beratungsorientierten Geschäftsmodell vollzogen. Wie das Halbjahresresultat bestätigt, sind wir heute als Vermögensverwalterin in der Wirtschaftsregion Zug anerkannt.» Die Einführung hat zu einem Basiseffekt im Halbjahresvergleich geführt. Das Wachstum im zweiten Halbjahr wird deshalb nicht mehr so stark ausfallen. Die Zuger Kantonalbank geht davon aus, ein gutes Jahresergebnis zu erzielen.

Auskunft

Pascal Niquille, Präsident der Geschäftsleitung, Zuger Kantonalbank
Bahnhofstrasse 1, 6301 Zug
Telefon 041 709 18 25
pascal.niquille@zugerkb.ch

Zuger Kantonalbank

Die 1892 gegründete Zuger Kantonalbank ist das führende Finanzinstitut im Wirtschaftsraum Zug. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach öffentlichem Recht. Ihre an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotierten Inhaberaktien sind zu 50 Prozent im Besitz des Kantons. Die anderen 50 Prozent verteilen sich auf rund 10'000 Privataktionäre – vornehmlich aus dem Kanton Zug. In total 14 Geschäftsstellen im ganzen Kanton und mit rund 450 Mitarbeitenden bietet die Zuger Kantonalbank das gesamte Geschäftsspektrum einer Universalbank. Per 30. Juni 2018 weist die Zuger Kantonalbank eine Bilanzsumme von 14,8 Mrd. Franken aus. www.zugerkb.ch